

Galerieverein Leonberg

Hannemann-Schau bis Sonntag offen

Die neuen Coronalockerungen machen es möglich: Die Ausstellung „Diary“ der Künstlerin Isabelle Hannemann ist wieder im Galerieverein Leonberg zugänglich. Der Galerieverein (Zwerchstraße 27) ist Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Für die Räume gibt es ein Hygienekonzept. Es gelten zudem die üblichen Coronaregeln. Weitere Infos auf www.galerievereinleonberg.de. ulö

Wahl-Lokal

Die Sorgen der Vereine

Leonberg Wie kann es mit den Sportvereinen weitergehen? Darüber diskutiert am Dienstag, 9. März, um 12 Uhr, die Landtagsabgeordnete Sabine Kurtz mit Tobias Müller, Geschäftsführer des SV Leonberg/Eltingen und Vorsitzender der baden-württembergischen Sportjugend, mit Timo Petersen, Geschäftsführer des VfL Herrenberg und mit Benjamin Schmid, Vizepräsident des Sportkreis Böblingen online via Zoom. www.zoom.us/join, Meeting-ID: 815 7584 2684, Kenncode: Sport. Einen Tag später stehen die Musikvereine im Fokus. Über die aktuelle Situation und die Perspektiven der Amateurmusik spricht Sabine Kurtz mit Hermann J. Wilske, Präsident des Landesmusikrats, am Mittwoch um 12 Uhr. Die Veranstaltung findet via Zoom statt. Anmeldung: sabine.kurtz@cdu.landtag-bw.de. arno

Kommunalpolitik und Handel

Renningen Handel und Gastronomie öffnen langsam wieder ihre Tore. In einer vom SPD-Landtagskandidaten Jan Hambach moderierten Gesprächsrunde heute ab 18 Uhr wollen sich Vertreter aus der baden-württembergischen Kommunalpolitik und dem Handel über Vorschläge und Konzepte austauschen, die die Revitalisierung der Innenstädte unterstützen und dem Neustart einen Schub geben können. Dabei sollen kommunale Maßnahmen und Ansatzpunkte vorgestellt werden, es wird aber auch um die Rahmenbedingungen gehen, die Land und Bund setzen müssen. Die Gesprächsrunde wird live auf Facebook übertragen unter www.facebook.com/sgkbw. arno

Lindner bei Scheerer

Weil der Stadt Kurz vor der Wahl hat der FDP-Landtagskandidat Hans Dieter Scheerer prominente Unterstützung bekommen. Zu einem öffentlichen Online-Gespräch war der Bundesvorsitzende Christian Lindner zu Gast. In der Debatte über den Lockdown hat Lindner den Sieben-Stufenplan zur regionalen Öffnung des gesellschaftlichen Lebens vorgelegt. Beide sprachen über Ideen zur Krisenbewältigung und erklärten, wie sie das Land wieder zurück zu alter Stärke mit sicheren Arbeitsplätzen führen möchten. Die Aufzeichnung gibt es auf dem Facebook-Profil von Scheerer: <http://facebook.com/scheererfdp>. arno



Iris Müller (links) erläutert der stellvertretenden ASG-Schulleiterin Anne Doll die Handhabung des Tests.

Foto: privat

Lehrerin testet die ASG-Schüler

Heute starten am Albert-Schweitzer-Gymnasium die Testungen von Schülern. Begonnen wird mit den Abiturienten, in der kommenden Woche soll die Jahrgangsstufe 1 folgen. Von Arnold Einholz

Bereits seit dem 22. Februar können sich Lehrkräfte und Beschäftigte in Kindertagesstätten im Land zweimal wöchentlich kostenlos testen lassen. Nun wird vom Kultusministerium Baden-Württemberg ausdrücklich gewünscht, die Teststrategie auszuweiten und auch Schülerinnen und Schüler mit einzubeziehen, um den Unterrichtsalltag möglichst sicher zu gestalten.

In Kooperation mit dem Leonberger Schnelltestzentrum wird am Albert-Schweitzer-Gymnasium (ASG) bereits heute mit der Testung der Jahrgangsstufe 2 begonnen. Dies ist dem glücklichen Umstand zu verdanken, dass Iris Müller, Fach-Lehrerin für Biologie und Geografie am ASG und ausgebildete Rettungssanitäterin, bereits vor Wochen eine entsprechende Schulung absolviert hat. „Wir müssen lernen, mit dem Virus zu leben. Das geht derzeit nur mit Impfungen und Testungen“, sagt sie.

Unter ihrer Aufsicht und Anleitung lernen die Schüler nun, wie sie sich selbst testen können. Bei dem verwendeten Test handelt es sich um einen Antigen-Schnelltest, der keine Nebenwirkungen hat und

problemlos anzuwenden ist: Ein steriles Wattestäbchen wird in das vordere Drittel eines jeden Nasenlochs eingeführt und bereits nach 15 Minuten liegt das Ergebnis der Nasenabstrich-Probe vor.

Eine Schülerin kennt diesen wenig invasiven Test bereits von einer Testung im Schnelltestzentrum und macht ihren Mitschülern Mut: „Es gibt natürlich Schöneres im Leben, aber so richtig unangenehm ist diese Testung wiederum auch nicht“, sagt sie mit einem Schmunzeln. Beraterin der Seite steht dem Gymnasium eine hausärztliche Internistin aus einer Corona-Schwerpunktpraxis. „Ein positives Testergebnis ist zunächst nur ein Hinweis auf eine mögliche Corona-Infektion“, sagt sie. Es könne gelegentlich auch zu falsch-positiven Ergebnissen kommen und daher müsse bei einem positiven Test unbedingt zeitnah beim Haus- oder Kinderarzt oder in einer Corona-Schwerpunktpraxis ein normaler PCR-Test vorge-

nommen werden, rät sie. „Geplant ist am ASG zunächst eine Ausweitung der Testungen auf die Jahrgangsstufe 1, die ab der nächsten Woche wieder in den Präsenzunterricht kommt“, sagt Sandra Heyn, die seit August Schulleiterin am ASG ist.

Zukünftig soll es ein bis zwei Testungen pro Woche unter Anleitung in der Schule geben. Die Testung ist freiwillig und darf nur bei vorliegender Einverständniserklärung der Eltern beziehungsweise der volljährigen Schülervorgelommen werden, aber die Bereitschaft zur Selbsttestung ist riesig, freut sich die Schulleiterin. „Ich wollte mich diese Woche sowieso testen lassen, damit ich am Wochenende meine Oma zu ihrem Achtzigsten besuchen kann“, hat sie ein Gymnasiast wissen lassen.

„Ich bin mir sicher, dass diese Art der Selbsttestung zu noch mehr Sicherheit bei der weiteren Schulöffnung führt und daher ein Meilenstein hin zu einer wenn auch etwas anders gearteten Normalität ist“, sagt die Schulleiterin. „Von daher sind wir froh, dass wir die Testungen nicht nur für Lehrkräfte, sondern auch für Schülerinnen und Schüler anbieten können.“

Polizeibericht aus Leonberg

Zwei Unbekannte beschädigen Autos

Zwei bislang unbekannte Täter haben am Sonntag gegen 22.20 Uhr in der Bismarckstraße in Leonberg-Eltingen ihr Unwesen getrieben. An einem geparkten VW Golf und einem Audi klappten sie den jeweils linken Außenspiegel nach vorne. Anschließend trat ein Täter gegen den linken Außenspiegel eines abgestellten Mercedes. Es entstand ein Sachschaden in Höhe einer dreistelligen Summe. Ein Anwohner alarmierte die Polizei. Die beiden männlichen Unbekannten, bei denen es sich um jüngere Personen handeln soll, rannten in Richtung Friedenstraße davon. Die Fahndung verlief ergebnislos.

Einer der beiden Tatverdächtigen hat blonde Haare, trug eine schwarze Jogginghose sowie weiße Oberbekleidung und ist circa 1,80 Meter groß. Der Mittäter ist kleiner und war komplett schwarz gekleidet. Das Polizeirevier Leonberg, Telefonnummer 0 71 52 / 60 50, sucht nun nach Zeugen, die weitere Hinweise geben können. red

Unfall auf der A 8

Kollision bei Fahrstreifenwechsel

Ein Sachschaden von etwa 26 000 Euro ist das Ergebnis eines Verkehrsunfalls, der sich am Sonntag gegen 21.15 Uhr auf der A 8 zwischen der Anschlussstelle Leonberg-West und dem Dreieck Leonberg ereignet hat. In Richtung München war ein 59-jähriger BMW-Lenker auf dem linken Fahrstreifen unterwegs. Als er zu Beginn der Überleitung auf die A 81 den Fahrstreifen wechseln wollte, stieß er mit einem 72 Jahre alten Volvo-Fahrer zusammen. Der BMW wurde nach links abgewiesen und prallte gegen die Schutzplanke. Der Wagen des 59-Jährigen musste abgeschleppt werden. red

Polizeibericht aus Weil der Stadt

Autofahrt mit Schlangenlinien

Wegen Trunkenheit im Verkehr ermittelt die Polizei seit Sonntagabend gegen einen 43-Jährigen, der gegen 20.30 Uhr zwischen Weil der Stadt und Merklingen unterwegs war. Ein Zeuge hatte sich gemeldet, nachdem ihm ein Alfa Romeo aufgefallen war, der in Schlangenlinien unterwegs gewesen sein soll. Das geparkte Auto wurde in Merklingen gefunden, die Beamten des Polizeireviere Leonberg ermittelten den vermeintlichen Fahrer. Da der 43-Jährige nach Alkohol roch, einen Atemalkoholtest aber verweigerte, musste er sich einer Blutentnahme unterziehen. Sein Führerschein wurde beschlagnahmt, die Ermittlungen dauern an. red

Lokales Impressum

Leonberg & Umgebung
Der gemeinsame Lokalteil

LEONBERGER KREISZEITUNG
STUTTGARTER NACHRICHTEN

Verlag:
Zeitungsverlag Leonberg GmbH
Stuttgarter Straße 7-9, 71229 Leonberg
Postfach 15 62, 71226 Leonberg
Fon: 0 71 52/9 37-0
Fax: 0 71 52/9 37-28 09
Geschäftsführer: Uwe Reichert
Herbert Dachs

Redaktion Leonberg:
Verantwortlich: Thomas Slotwinski
Fon: 0 71 52/9 37-28 11
Fax: 0 71 52/9 37-28 19
redaktion@leonberger-kreiszeitung.zgs.de

Gemeinschaftsredaktion Kreis Ludwigsburg:
Verantwortlich: Karin Götz
Fon: 0 71 41/94 41 - 10
Fax: 0 71 41/94 41 - 21
redaktion.ludwigsburg@stzn.de

Redaktion Region Stuttgart:
Verantwortlich: Achim Wörner
Fon: 07 11/72 05-12 70
Fax: 07 11/72 05-13 23
kreise@stz.zgs.de

Anzeigen:
Verantwortlich: René Haubitz
Fon: 0 71 52/9 37-28 55
Fax: 0 71 52/9 37-28 59
werbung@leonberger-kreiszeitung.zgs.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 16 vom 01.01.2021

Was Wann Wo

HILFE IM NOTFALL

NOTRUF
Polizei, Unfall: 110
Feuerwehr, Rettungsdienst: 112

Giftnotruf: 0761/19 240
Polizeirevier Leonberg: 07152/60 50
Polizeirevier Ditzingen: 07156/43 520

ÄRZTE
Für Leonberg (Gebersheim, Höfingen, Silberberg und Warmbronn), Rutesheim (Perouse), Renningen (Malmshaus), Weissach (Flacht), Weil der Stadt (Merklingen, Münklingen, Hausen, Schafhausen),

Magstadt: Ärztlicher Notfalldienst Telefon 116117
Die Notfallpraxis am Krankenhaus Leonberg, Rutesheimer Straße 50, 1. Stock.
Für lebensbedrohliche Notfälle ist der Rettungsdienst unter der Telefonnummer 112 zu erreichen.

Für Friolzheim, Heimsheim, Mönshaus, Wimsheim, Mühlacker und Wiernsheim:
Zentrale Rufnummer 116117
Notfallpraxis im Krankenhaus Mühlacker e. V., Hermann-Hesse-Straße 34, 75417 Mühlacker

Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180/60 70 310

Augenärztlicher Notfalldienst: 0180/607 11 22
HNO-ärztlicher Notfalldienst: 0 18 05 - 00 36 56

Frauenärztlicher Notfalldienst: 116 117

Psychiatrischer Notfalldienst: 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst: 0711/78 777 22
Notfalldienst für kleine Haustiere:
Fragen Sie bei Ihrem Haustierarzt telefonisch nach.

Netze BW GmbH Störungen:
Strom 0800/36 29 477; Gas 0800/36 29 447

APOTHEKEN
Dienstag, 8.30 Uhr bis Mittwoch, 8.30 Uhr:
Leonberg-Warmbronn: Apotheke Warmbronn, Planstr. 3, Tel. 07152/94 95 50

Kornal -Münchingen:
Zentral-Apotheke, Johannes-Daur-Str. 3, Tel. 0711/83 32 09

Apotheken-Notdienstfinder: Tel. 0800 00 22 8 33; mobil 22 8 33 oder www.aponet.de

RAT UND HILFE
An wen kann man sich wenden, wenn man Hilfe braucht; Corona-Hotline Landratsamt Böblingen:
Tel. 07031/6 63 35 00
Anrufzeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr; Samstag/Sonntag, 8 bis 12 Uhr.

Familie am Start - Wenn Eltern Fragen haben:
Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr; Montag bis Mittwoch 13.30 bis 16.30 Uhr und Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr. Tel. 07031/663 41 28
E-Mail: r.volz@lrabb.de

Warmbronn hilft!
Kümmere-Angebot im Angesicht der Corona-Krise. Hilfe unter: info@warmbronn-hilft.de

DRK bringt Mittagessen: Info Tel. 07152/92 07 30

Weil der Stadt
Stadtverwaltung Hilfshotline Tel. 07033/52 10
Schafhausen hilft sich Tel. 07033/3 05 27 00

Renningen Wer Hilfe benötigt oder seine Hilfe anbietet: Tel. 07159/92 42 02 (montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr) oder zusammenhalt@renningen.de
Freie Evangelische Gemeinde(FEG): hilfe@renningen.feg.de

Rutesheim Rutesheim hilft (CVJM) :
Tel. 0173/5 70 22 73 (8.30 bis 12 Uhr)
Tel. 0173/9 18 61 44 (14 bis 17 Uhr)

Perouse (CVJM) hilft:
Tel. 07152/7 64 75 36 und 07152/7 64 20 57
Heuweg (KJC Rutesheim) hilft:
Tel. 07152/5 82 40

Arbeitskreis gegen Depressionen und Ängste
Infos: Tel. 01525/37 68 234

Arbeitskreis Leben Leonberg
www.ak-leben.de/beratungsstellen/
ak-leben.html oder www.ak-leben.de
Tel. 07156/40 19 452, mobil 0163/25 78 576

Deutscher Kinderschutzbund
Kinder- und Jugendtelefon Tel. 0800/110 333
Beratungszeiten: Montag bis Samstag 14 bis 20 Uhr.
Elterntelefon: Tel. 0800/11 0 550
Beratungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr.
Dienstag und Donnerstag 17 bis 19 Uhr.

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Leonberg und Umgebung e. V.,
Tel. 07152/90 29 61 (AB),
kontakt@kinderschutzbund-leo.de

Familienkrisendienst Tel. 0180/511 04 44

Frauen helfen Frauen e. V.
Tel. 07031/632 808.
Notrufzeiten: nachts ab 20 bis 7 Uhr. Samstag, Sonntag und an Feiertagen durchgehend erreichbar.
E-Mail: beratung@frauenhelfenfrauenbb.de

Frauen- und Kinderschutzhilfsverein Kreis Böblingen
Tel. 07031/8 11 080 E-Mail: info@frauenhausbb.de

Gewalt gegen Frauen
Rund um die Uhr können sich bedrohte und betroffene Frauen bundesweit an das Hilfefon wenden.
Tel. 08000/116 016

Krisentelefon - Hilfe in schwierigen Pflegesituationen
Tel. 07031/663-3000

(Alle Angaben ohne Gewähr)

ABONNENTENSERVICE

Jeden Morgen arbeiten viele Menschen daran, dass Sie Ihre Zeitung pünktlich erhalten. Sollte es dennoch mal etwas zu beanstanden geben oder Sie möchten unsere umfangreichen Service-Leistungen nutzen, so erreichen Sie den Abonentenservice Montag bis Freitag von 7 bis 17.30 Uhr und Samstag von 7.30 bis 12 Uhr unter folgenden Telefonnummern:
Leserservice Telefon 07 11/72 05 - 61 61
Leserservice Fax 07 11/72 05 - 61 62

Direkt zur Redaktion

Redaktion: 07152/937 - Sport:
Thomas K. Slotwinski (Redaktionsleiter) -28 11
Elisa Wedekind (Stellvertreterin) -28 26
Arnold Einholz -28 21
Ulrike Otto -28 24
Kathrin Klette -28 25
Ralf Krüger -28 35
Andreas Klingbeil -28 32
Nathalie Mainka -28 31
Kultur und Beilagen:
Wiebke Kahns -28 34
Ifigenia Stogios -28 33
Sekretariat:
Florian Eckhardt -28 11

redaktion@leonberger-kreiszeitung.zgs.de
Fax: 0 71 52 / 937 - 2819
Abo-Service: Montag bis Freitag (7 bis 17.30 Uhr), Samstag (7.30 bis 12 Uhr):
Telefon: 07 11/72 05-61 61

IN EIGENER SACHE

Wegen Kurzarbeit und Arbeit im Homeoffice sind wir nur eingeschränkt erreichbar. Aufgrund vieler Absagen bringen wir derzeit keine Termintipps. Wir bitten um Verständnis.